

Bunter Spaß-Nachmittag

Sport Jongleure begeistern mit Mitmach-Aktionen die Flüchtlinge in Uelzener Turnhallen

Uelzen. Mit Einrädern und allerlei Jongliersachen im Gepäck machten sich 25 Sport Jongleure auf den Weg zu den Flüchtlingen, die in den Sporthallen am Königsberg und am Lessing-Gymnasium untergebracht sind.

„Wir wissen längst, dass Sport Brücken baut und Menschen verbindet. Deshalb wollten wir uns als Sportverein aktiv einbringen. Kaum eine andere Sportart ist dazu besser geeignet, als das Jonglieren“, meint Jürgen Kiehl, zweiter Vorsitzender der Sport Jongleure. „Unser Sport kennt weder Bestenauslese, noch Alter oder Geschlecht bei der Ausübung und er besitzt einen hohen Aufforderungscharakter.“ Diesen sollten alle Beteiligten dann auch hautnah erleben.

Vor den Auftritten in den Sporthallen waren die Sportjongleure sehr gespannt darauf, wie die Flüchtlinge ihr Angebot annehmen würden. Aber schon als die ersten bunten Tücher und Bälle durch die Luft flogen, konnten die Jongleure in strahlende Gesichter sehen, berichtet Kiehl. Die Flüchtlinge waren dankbar für



Erst nur vorführen, danach zum Mitmachen begeistern und Hilfestellungen geben. Die Aktiven der Sportjongleure Uelzen sorgten unter anderem mit ihren Tüchern für einen bunten Nachmittag bei den Flüchtlingen in den Turnhallen.

Foto: privat

diese Abwechslung vom Alltag und zeigten dies mit viel Applaus.

Nachdem die Jongleure ge-

zeigt hatten was sie können, waren nun die Flüchtlinge aufgefordert, die mitgebrachten Jongliersachen auszuprobieren.

Von Scheu, oder gar Berührungsängsten war nichts zu spüren.

Die gemeinsame Zeit mit

Sport und Spaß war – auch ohne gemeinsame Sprache – ein voller Erfolg für die Jongleure und Flüchtlinge.